

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Kleinere Greuel-Nachrichten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-467231>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Auf jungem Eise

Auf dem See, dem metallischen Tiegel,  
Ueber dem Rätsel aus Dunkel und Licht,  
Suchte ich, über den brüchigen Spiegel  
Fliegend, schwebend das Gleichgewicht ...

Tiefe donnerte unter dem Eise,  
Sturm verjagte die Pein, wie Schnee —  
Ueber die Seele spannte sich leise  
Gläserne Kälte, wie Eis auf dem See.

Härter gegürtet durch die Gefahren,  
Fühl' ich mich sicher und wog mich gewiss —  
Ueber den Abgrund bin ich gefahren,  
Ueber den Sprung und über den Riss ...

Carl Friedrich Wiegand

## Das Rätsel der Wode

Schuft!  
Lump!  
Gauner!  
dito Gauner!  
Räuber!  
Mörder!  
Lügner!  
Satisfaktion!  
Heuchler!  
Schinder!  
Würger!  
dito!  
dito!  
dito!  
Duell!  
Ping! — Päng!!

Was ist das?

Das ist das französische Parlament bei einer Stavisky-Interpellation.

H. Rex.

## Die Glosse der Wode

Wissen Sie, wann Deutschland wieder an einer Abrüstungskonferenz teilnehmen wird?

Sobald es aufgerüstet hat! Wilmei

## Erich Maey

«Nach der Schweizer-S.A. in Berlin gedenke ich noch eine kommunistische Gruppe in Moskau und eine Bank in Paris zu gründen!»

Aus einem Interview unseres Kriegsberichters mit dem Gauleiter der S.S. A.

**CHAMPAGNE STRUB  
SPORTSMAN**



Diese mit grossem Beifall aufgenommene Sondernummer kann an allen Kiosken und vom Verlage in Rorschach noch bezogen werden.

## Lieber Spalter

Hier sende ich Dir einen wahren wirtschaftlichen Witz; er heisst:

«En Schwizer, wo i d'Epa lauft, ist en chaibe Schlufi! Mit jedem Stuck, won'er det chauft, tuet er eme Schwiizer Arbeiter de Lohn abbaue.»

(Auf seiner eigenen Tasse stand: Made in Japan.) — Dein Gege

## Paradox

(In Zürich war auf einem Plakat zu lesen:)

Rettet die Freigesprochenen von Leipzig.  
Pusy

## Gespräch in Frankreich

«Haben Sie auch verloren bei dem neuen Bankkrach?»

«Nein, ich bin der Direktor der Kali

## Vom Skifahren und vom Stehen

In Küblis ist der Zug nach Davos vollgestopft von Parsennfahrern. Ein galanter (es gibt auch solche) Skijüngling bietet einem Skigirl seinen Platz an. Das tapfere Skigirl, das Parsenn glücklich hinter sich hat, antwortet: «Danke schön, ich bin froh jetzt etwas stehen zu können.»

## Kleinere Greuel-Nachrichten

Fast zu spät, aber doch noch früh genug schickt uns ein Leser das Kulmer Bezirksblatt vom 13. Oktober 1933.

Da steht schwarz auf weiss:

**Parteipolitisches und Landwirtschaft Bericht über die Viehschau im Bezirk Kulm.**  
19. September 1933.

Eine sehr gute Schau. Tiere durchwegs in guter Haltung und Pflege. Vorgeführt wurden 47 Gemeindestiere. Davon prämiert 10, anerkannt 28, halb gezeichnet 5, abgewiesen 4 Stück.

**Privatstiere.** Prämiert wurden folgende Gemeindestiere: «Mani», Richner,

**Rasiere mit ROPUS**  
**OHNE PINSEL, SEIFE UND WASSER**  
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften  
Vertrieb: PERCO A.G., ZÜRICH



„Naturschwärmer sei er, hat er gesagt — nun nimmt's mich bloß  
Wunder, wann der anfängt zu merken, daß ich ein Stück Natur bin.“

Wannenhof, Unterkulm, 83 Punkte; «Benz»,  
Bürgerasyl Reinach, 82 Punkte; «Mussolini»,  
Neuenschwander, Leutwil.

Ziegenböcke gut vertreten in ordentlicher Qualität. Prämiert wurden:  
«Lux», Siegenthaler, Dürrenäsch, 82 P.;  
«Mars», Bürgerasyl Reinach, 82; «Hitler»,  
Bürgerasyl Reinach, 78.

— Ich will nix gesagt haben! Si

Was heisst: N. S. D. A. P.  
Na suchst Du auch'n Posten?  
Und was heisst: P. G.  
Posten gefunden!  
— schröklich, wat?

Habar

In der «Berliner Illustrierten» lese ich über «Die deutsche Flotte»:

Es wird immer fernerhin ein Beweis geradezu unbeschreiblichen Heldentums für die U-Boote sein, dass sie stets und ständig mutig und treu gefahren sind, trotzdem man gerade ihnen in ihrer Kriegsführung erst viel zu spät die richtige Klarheit strategischen Wollens und Freiheit des rücksichtslosen Handelns gab.

— «unbeschreiblichen Heldentums» und «Freiheit des rücksichtslosen Handelns» ... dazu getraue ich mir nur äusserst rücksichtsvoll zu bemerken, dass wir 1934! schreiben... M.

Nicht gerade der feinste, aber einer der besten, scheint mir der:

Hitler sah die Enthauptung van der Lubbe's ungern — weil er ihm eigentlich ein Generalabonnement auf die französischen Bahnen schenken wollte.

— Da kann sich doch auch mal Frankreich beschweren! Basilisk

**CHAMPAGNE STRUB  
SPORTSMAN**